

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

überarbeitet am 21.03.2023

Produktidentifikation:

Handelsname	N°21 GREEN TEA
Verwendungszweck	Raum Duft

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Distributor CH:
Supair-Tel AG
Europastrasse 30
CH - 8152 Glattbrugg
Tel: 044 872 16 16
info@supair.ch

Nationale Notfallnummer: 145 (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

Informationen für die Verwender betreffend:

Abschnitt 7 -

Abschnitt 8 -

Abschnitt 13 -

Abschnitt 15 -

Deckblatt erstellt: 21.03.2023

MY SENSO SRL		Durchsicht Nr.5 vom 21/03/2023 Gedruckt am 21/03/2023 Seite Nr. 1 / 17 Ersetzt die überarbeitete Fassung:4 (vom 15/03/2023)	DE
NCF17412 - N°21 GREEN TEA			
Sicherheitsdatenblatt In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878			
ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens			
1.1. Produktidentifikator			
Kode:	NCF17412		
Bezeichnung	N°21 GREEN TEA		
UFI :	DS62-D010-A00F-HUN7		
1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird			
Beschreibung/Verwendung	Umwelt Parfüm		
1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt			
Firmenname	MY SENSO SRL		
Adresse	via J. Kravogl, 5/B		
Standort und Land	39100	Bolzano	(bz)
		italia	
	Tel.	0471053295	
	Fax	0471053296	
E-mail der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist	info@mysenso.it		
1.4. Notrufnummer			
Für dringende Information wenden Sie sich an	CENTRI ANTIVELENO: Bologna - Ospedale Maggiore - tel. 051/6478955 Bergamo - Ospedali Riuniti di Bergamo - 800 883300 Catania - Ospedale Garibaldi Centro Rianimazione - tel. 095/7594120 Cesena - Ospedale Maurizio Bufalini - tel. 0547/352612 Firenze - Azienda Ospedaliera Careggi - 055 7947819 Genova - Ospedale Gaslini - 010/3760873 Lecce - Ospedale Regionale Vito Fazzi - tel. 0832/351105 Messina - Unità degli Studi di Messina - tel. 090/2212451 Milano - Ospedale Niguarda Ca' Grande - tel. 02/66101029 Napoli - Ospedali Riuniti Cardarelli - tel. 081/5453333 Padova - Istituto di Farmacologia Universitaria - tel. 049/931111 Pavia - Fondazione Salvatore Maugeri - 0382 24444 Roma - Policlinico Agostino Gemelli - tel. 06/3054343 Roma - Ospedale Pediatrico Bambino Gesù - tel. 06/68593726 Roma - Policlinico Umberto I - tel 06/49978000 Torino - Università di Torino Via Achille Mario Dogli Verona - Azienda Ospedaliera Integrata Verona - tel. 800011858		
ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren			
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs			
Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2020/878.			
Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.			
Gefahreinstufung und Gefahrangabe:			
Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Augenreizung, gefahrenkategorie 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.	
Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	
EPY 11.4.1 - SDS 1004.14			

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren ... / >>

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225

H319

H412

EUH208

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Enthält: reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one
Citral
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-2-One
Citronellol
Linalool
Linalylacetat
(R)-P-MENTHADIEN-1,8

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P501

Entsorgen Sie das Produkt und den Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P280

Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P302+P352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser / . . . waschen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333+P313

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten $\geq$ als 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von $\geq$ 0,1% aufweisen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Enthält:

Kennzeichnung

x = Konz. %

Klassifizierung (EG) 1272/2008 (CLP)

Ethanol

INDEX

603-002-00-5

$78 \leq x < 82$

Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319

CE

200-578-6

Eye Irrit. 2 H319: $\geq$ 50%

CAS

64-17-5

REACH Reg.

01-2119457610-43-xxxx

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ... / >>

1- INDEX	0,5 ≤ x < 0,6	Acute Tox. 4 H302, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic Chronic 1 H410 M=1 STA Oral: 500 mg/kg
CE	216-133-4	
CAS	1506-02-1	
REACH Reg.	01-2119539433-40-xxxx	
(R)-P-MENTHADIEN-1,8		
INDEX	601-096-00-2	0,5 ≤ x < 0,6
CE	227-813-5	
CAS	5989-27-5	
REACH Reg.	01-2119529223-47-xxxx	
Linalool		
INDEX	603-235-00-2	0,354 ≤ x < 0,404
CE	201-134-4	
CAS	78-70-6	
REACH Reg.	01-2119474016-42-xxxx	
Linalylacetat		
INDEX		0,354 ≤ x < 0,404
CE	204-116-4	
CAS	115-95-7	
REACH Reg.	01-2119454789-19-xxxx	
Citral		
INDEX		0,2 ≤ x < 0,25
CE	226-394-6	
CAS	5392-40-5	
REACH Reg.	01-2119462829-23-xxxx	
reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one		
INDEX		0,2 ≤ x < 0,25
CE	915-730-3	
CAS	54464-57-2	
REACH Reg.	01-2119489989-04-xxxx	
(Z) -3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-2-One		
INDEX		0,2 ≤ x < 0,25
CE	279-822-9	
CAS	81786-73-4	
REACH Reg.	01-2119980043-42-XXXX	
Citronellol		
INDEX		0,2 ≤ x < 0,25
CE		
	203-375-0 CAS	
	106-22-9	
REACH Reg.	01-2119453995-23-xxxx	

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss unverzüglich duschen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.

EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine besonderen Informationen zu von diesem Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Angaben nicht vorhanden.

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind: Kohlenstoffdioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfen und zum Schutz der dem Austritt entgegen tretenden Personen verwendet werden.

NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

Ethanol

la combustione genererà ossidi di carbonio

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsgeschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Abschn. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzündend. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fließen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist

MY SENSO SRL					Durchsicht Nr.5 vom 21/03/2023 Gedruckt am 21/03/2023 Seite Nr. 5 / 17 Ersetzt die überarbeitete Fassung:4 (vom 15/03/2023)					DE
NCF17412 - N°21 GREEN TEA										
ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung ... / >>										
vorzubeugen.										
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten										
Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.										
7.3. Spezifische Endanwendungen										
Angaben nicht vorhanden.										
ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen										
8.1. Zu überwachende Parameter										
Referenzhandbuch Normen:										
DEU	Deutschland	Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK- und BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56								
ESP	España	Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2021								
ITA	Italia	Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81								
	TLV-ACGIH	ACGIH 2021								
(R)-P-MENTHADIEN-1,8										
Schwellengrenzwert										
Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen				
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm					
AGW	DEU	28	5	112	20	HAUT				
MAK	DEU	28	5	112	20	HAUT				
VLA	ESP	168	30			HAUT				
Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC										
Referenzwert in Süßwasser						14	ug/l			
Referenzwert in Meereswasser						1,4	ug/l			
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser						3,85	mg/kg			
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser						0,385	mg/kg			
Referenzwert für Kleinstorganismen STP						1,8	mg/l			
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)						133	mg/kg			
Referenzwert für Erdenwesen						0,763	mg/kg			
Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL										
Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern					
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System		
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische		
mündlich				4.8						
				mg/kg						
Einatmung				16.6				66.7		
				mg/m3				mg/m3		
hautbezogen				4.8				9.5		
				mg/kg				mg/kg		
								bw/d		

EPY 11.4.1 - SDS 1004.14

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,0044	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,00044	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	3,73	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,75	mg/kg
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	10	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	0,0267	g/kg
Referenzwert für Erdenwesen	2,7	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				3 mg/kg				
Einatmung				9 mg/m3				30 mg/m3
hautbezogen			380 ug/cm2	17,2 mg/kg bw/d			648 ug/cm2	28,7 mg/kg bw/d

Linalool

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	200	ug/l
Referenzwert in Meereswasser	20	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	2220	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	222	ug/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	10	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	7,8	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	327	ug/l

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich			0.2	2,49 mg/kg bw/d				
Einatmung			0.7	4,33 mg/m3			2.8	24,58 mg/m3
hautbezogen	1,5 mg/cm2		1.5 mg/cm2	1.25 mg/kg bw/d	3 mg/cm2		3 mg/cm2	3,5 mg/kg bw/d

Linalylacetat

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	11	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	1,1	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	609	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	60,9	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	115	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				0.20 mg/kg				
Einatmung				0.68 mg/m3				2.75 mg/m3
hautbezogen				14,25 mg/kg				2.5 mg/kg

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

Citral

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,007	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,001	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,125	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,013	mg/kg
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	1,6	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	0,021	mg/kg

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				0.6 mg/kg				
Einatmung				2.7 mg/m3				9 mg/m3
hautbezogen				1 mg/kg				1.7 mg/kg

1-

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	2,2	ug/l
Referenzwert in Meereswasser	0,22	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	1720	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	345	ug/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	2,2	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	9,9	ug/l

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich			0.0125	0.0125 mg/kg				
Einatmung			0.0435	0.0435 mg/m3			0.175	0.175 mg/m3
hautbezogen			0.305	0.305 mg/kg			0.610	0.61 mg/kg

Ethanol

Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
VLEP	ITA	60		240		HAUT
TLV-ACGIH				1884	1000	HAUT

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,96	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,79	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	3,6	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	2,9	mg/kg/d
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	0,00072	kg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	0,63	mg/kg/d

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				87 mg/kg bw/d				
Einatmung	950 mg/kg			114 mg/m3	1900 mg/m3			950 mg/m3
hautbezogen				206 mg/kg bw/d				

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

Citronellol

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	2,4	ug/l
Referenzwert in Meereswasser	0,24	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	25,6	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	2,56	ug/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	580	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	3,71	ug/l

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				13,8 mg/kg				
Einatmung				47,8 mg/m3				161,6 mg/m3
hautbezogen				196,4 mg/kg				327,4 mg/kg

Erklärung:

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.

VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine zu erwartende Aussetzung ; NPI = keine erkannte Gefahr ; LOW = geringe Gefahr ; MED = mittlere Gefahr ; HIGH = hohe Gefahr.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.

Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.

Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

HANDSCHUTZ

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie I sind zu tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

AUGENSCHUTZ

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ

Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ AX aufzusetzen, deren Einsatzgrenzfall durch den Hersteller festgelegt sein wird (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen.

Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt.

Wenn der berücksichtigte Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaften

Physikalischer Zustand

Wert

Flüssigkeit

Angaben

Konzentration: 100 %

Temperatur: 20 °C

Farbe

gelb

Konzentration: 100 %

Temperatur: 20 °C

MY SENSO SRL			Durchsicht Nr.5 vom 21/03/2023 Gedruckt am 21/03/2023 Seite Nr. 9 / 17 Ersetzt die überarbeitete Fassung:4 (vom 15/03/2023)		DE
NCF17412 - N°21 GREEN TEA					
ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften ... / >>					
Geruch	charakteristisch		Konzentration: 100 %		
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	nicht verfügbar		Temperatur: 20 °C		
Siedebeginn	> 35 °C		Grund für das fehlen von daten: dato non misurato		
Entzündbarkeit	non pertinente		Konzentration: 100 %		
Untere Explosionsgrenze	3,5 % (v/v)		Bemerkung:Etanolo		
			Konzentration: 100 %		
			Temperatur: 20 °C		
Obere Explosionsgrenze	15 % (v/v)		Bemerkung:Etanolo		
			Konzentration: 100 %		
			Temperatur: 20 °C		
Flammpunkt	< 23 °C		Konzentration: 100 %		
Selbstentzündungstemperatur	< 425 °C		Bemerkung:Etanolo		
			Konzentration: 100 %		
Zersetzungstemperatur	non disp°oCnibile		Bemerkung:test non effettuato		
Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur (SADT)	nicht verfügbar		Bemerkung:test non effettuato		
pH-Wert	6,5		Konzentration: 100 %		
			Temperatur: 20 °C		
Kinematische Viskosität	nicht verfügbar		Bemerkung:non rilevata		
Dynamische Viskosität	non disponibile		Bemerkung:non rilevata		
Loeslichkeit	solubile in alcool		Konzentration: 100 %		
			Temperatur: 20 °C		
Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser	non disponibile		Bemerkung:non applicabile		
Dampfdruck	nicht verfügbar		Bemerkung:non disponibile		
Dichte und/oder relative Dichte	0,85 kg/l		Konzentration: 100 %		
			Temperatur: 20 °C		
Relative Dampfdichte	nicht verfügbar		Grund für das fehlen von daten: dato non misurato		
Partikeleigenschaften					
Medianwert des äquivalenten Durchmessers					
Bemerkung: Non applicabile					
9.2. Sonstige Angaben					
9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen					
Angaben nicht vorhanden.					
9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen					
VOC (Richtlinie 2010/75/EU)	0,56 % - 4,76	g/liter			
VOC (fluechtiger Kohlenstoff)	0,49 % - 4,19	g/liter			
Explosive Eigenschaften	non esplosivo		Konzentration: 100 %		
			Temperatur: 20 °C		
Oxidierende Eigenschaften	non ossidante		Konzentration: 100 %		
			Temperatur: 20 °C		
ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität					
10.1. Reaktivität					
Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.					
10.2. Chemische Stabilität					
Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.					
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen					
Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.					
10.4. Zu vermeidende Bedingungen					
Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.					
©EPY 11.4.1 - SDS 1004.14					

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität ... / >>

10.5. Unverträgliche Materialien

Linalool

Basi, Acidi forti, Agenti ossidanti forti

Ethanol

gomma naturale, PVC, plastica metil-metacrilato, poliammidi, zinco, ottone, alluminio in determinate condizioni.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

Ethanol

Stabile in condizioni normali. La combustione genererà ossidi di carbonio.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one
Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 120 mg/kg; LOAEL: n.a. mg/kg
Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 402):
NOEL (no observed effect level): >6000 µg/cm²
LOEL (lowest observed effect level): n.a. µg/cm²
NESIL (no expected sensitization induction level): 47200 µg/cm²
Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): irritating @45%
Skin sensitization (HRIPT): sensitizing >6%
Eye: Irritation (ocular)(FHSA): non irritating
Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): n.a. mg/m³
Developmental NOAEL maternal: 240 mg/kg; NOAEL foetal: 480 mg/kg
Reproductive Toxicity NOAEL: n.a. mg/kg
Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

Linalool

Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 160 mg/kg; LOAEL: n/a mg/kg
Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 407):
NOEL (no observed effect level): 15000 µg/cm²
LOEL (lowest observed effect level): n/a µg/cm²
NESIL (no expected sensitization induction level): 15000 µg/cm²
Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): irritating
Skin sensitization (HRIPT): sensitizing
Eye: Irritation (ocular)(FHSA): irritating
Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): n/a mg/m³
Developmental NOAEL maternal: 500 mg/kg; NOAEL foetal: 1000 mg/kg
Reproductive Toxicity NOAEL: 500 mg/kg
Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

Linalylacetat

Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 160 mg/kg; LOAEL: 400 mg/kg
Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 402):
NOEL (no observed effect level): 6000 µg/cm²
LOEL (lowest observed effect level): n.a. µg/cm²
NESIL (no expected sensitization induction level): n.a. µg/cm²
Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): not irritating
Skin sensitization (HRIPT): non sensitizing
Eye: Irritation (ocular)(FHSA): non irritating
Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): LC50 n/a mg/m³
Developmental NOAEL maternal: 500 mg/kg; NOAEL foetal: 500 mg/kg
Reproductive Toxicity NOAEL: n.a. mg/kg
Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

Citral

Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 60 mg/kg; LOAEL: 60 mg/kg
Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 407):
NOEL (no observed effect level): 1414 µg/cm²
LOEL (lowest observed effect level): 3876 µg/cm²
NESIL (no expected sensitization induction level): 1400 µg/cm²

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): irritating
Skin sensitization (HRIPT): sensitizing
Eye: Irritation (ocular)(FHSA): mildly irritant
Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): LC50 34 mg/m3
Developmental NOAEL maternal: 60 mg/kg; NOAEL foetal: 60 mg/kg
Reproductive Toxicity NOAEL: 1000 mg/kg
Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

- 1-
b) corrosione/irritazione cutanea:
Negativo
c) lesioni oculari gravi/irritazioni oculari gravi:
Negativo
d) sensibilizzazione respiratoria o cutanea:
Negativo
e) mutagenicità delle cellule germinali:
Negativo
f) cancerogenicità:
Negativo
g) tossicità per la riproduzione:
Negativo
h) tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione singola:
Negativo
i) tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione ripetuta:
Negativo
j) pericolo in caso di aspirazione:
Negativo

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

Angaben nicht vorhanden.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

Angaben nicht vorhanden.

Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Inhalativ) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)
ATE (Oral) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)
ATE (Dermal) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

(R)-P-MENTHADIEN-1,8

LD50 (Dermal):	> 5000 mg/kg ECHA
LD50 (Oral):	> 2000 mg/kg ECHA

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and
1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and
1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one

LD50 (Dermal):	> 5000 mg/kg ECHA
LD50 (Oral):	> 5000 mg/kg ECHA
LC50 (Inhalativ gase):	> 22,36 ppm/4h ECHA

Linalool

LD50 (Dermal):	5610 mg/kg ECHA
LD50 (Oral):	2200 mg/kg ECHA
LC50 (Inhalativ gase):	> 3,2 mg/l ECHA

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

Linalylacetat	
LD50 (Oral):	14550 mg/kg
Citral	
LD50 (Dermal):	> 2000 mg/kg ECHA
LD50 (Oral):	6800 mg/kg ECHA
1-	
LD50 (Dermal):	7940 mg/kg
LD50 (Oral):	3700 mg/kg
Ethanol	
LD50 (Oral):	> 5000 mg/kg Rat
LC50 (Inhalativ dämpfen):	> 120 mg/l/4h Pimephales promelas
Citronellol	
LD50 (Dermal):	2650 mg/kg
LD50 (Oral):	3450 mg/kg

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenreizung

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one

Citral

(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-2-One

Citronellol

Linalool

Linalylacetat

(R)-P-MENTHADIEN-1,8

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

ASPIRATIONSGEFAHR

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist schädlichkeit für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wassenumwelt zu verursachen.

12.1. Toxizität

Linalool

c) Tossicità per i batteri - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 100 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

Cital

c) Tossicità per i batteri - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 160 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

1-

c) Tossicità per i batteri - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 22 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

Citronellol

a) Tossicità acquatica acuta - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 10000 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

(R)-P-MENTHADIEN-1,8

LC50 - Fische 35 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss
EC50 - Krustentiere 69,6 mg/l/48h Daphnia pulex

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one

LC50 - Fische 1,3 mg/l/96h ECHA
EC50 - Krustentiere 1,38 mg/l/48h ECHA
EC50 - Algen / Wasserpflanzen 2,6 mg/l/72h ECHA
NOEC chronisch Fische 0,16 mg/l ECHA
NOEC chronisch Krustentiere 0,044 mg/l ECHA
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen 2,6 mg/l ECHA

Linalool

LC50 - Fische 27,8 mg/l/96h ECHA
EC50 - Krustentiere 59 mg/l/48h ECHA
EC50 - Algen / Wasserpflanzen 156,7 mg/l/72h ECHA

Linalylacetat

LC50 - Fische 11 mg/l/96h ECHA
EC50 - Krustentiere 59 mg/l/48h ECHA
EC50 - Algen / Wasserpflanzen 156 mg/l/72h ECHA

Cital

LC50 - Fische 6,78 mg/l/96h ECHA
EC50 - Krustentiere 6,8 mg/l/48h ECHA
EC50 - Algen / Wasserpflanzen 103,84 mg/l/72h ECHA

1-

LC50 - Fische 0,035 mg/l/96h ECHA
EC50 - Krustentiere 0,61 mg/l/48h ECHA
EC50 - Algen / Wasserpflanzen 0,835 mg/l/72h ECHA

Ethanol

LC50 - Fische 13500 mg/l/96h
EC50 - Krustentiere 12340 mg/l/48h
EC50 - Algen / Wasserpflanzen 275 mg/l/72h
NOEC chronisch Krustentiere > 10 mg/l
NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen 3240 mg/l

Citronellol

LC50 - Fische 14,66 mg/l/96h ECHA
EC50 - Krustentiere 17,48 mg/l/48h ECHA

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / >>

EC50 - Algen / Wasserpflanzen 2,4 mg/l/72h ECHA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

(R)-P-MENTHADIEN-1,8

Wasserlöslichkeit

Schnell abbaubar

0,1 - 100 mg/l

Ethanol

Wasserlöslichkeit

Schnell abbaubar

>1000-10000 mg/l

12.3. Bioakkumulationspotenzial

(R)-P-MENTHADIEN-1,8

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser

BCF

4,38

1022

Ethanol

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser

> 3,5 Log Kow

12.4. Mobilität im Boden

Angaben nicht vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten $\geq$ als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR / RID, IMDG, IATA: 1266

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: PERFUMERY PRODUCTS

IMDG: PERFUMERY PRODUCTS

IATA: PERFUMERY PRODUCTS

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport ... / >>

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID: Klasse: 3 Etikett: 3

IMDG: Klasse: 3 Etikett: 3

IATA: Klasse: 3 Etikett: 3



14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID, IMDG, IATA: II

14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: NO
IMDG: NO
IATA: NO

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR / RID:	HIN - Kemler: 33	Begrenzten Mengen: 5 L	Beschränkungsordnung für Tunnel: (D/E)
IMDG:	Special provision: 163, 640D		
IATA:	EMS: F-E, S-D	Begrenzten Mengen: 5 L	
	Cargo:	Hochstmenge 60 L	Angaben zur Verpackung 364
	Pass.:	Hochstmenge 5 L	Angaben zur Verpackung 353
	Special provision:	A3, A72	

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Angaben nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: P5cEinschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006Produkt

Punkt 3 - 40

Enthaltene Stoffe

Punkt 75

Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe
nicht anwendbarStoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten $\geq$ als 0,1%.Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:

Keine

Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften ... / >>

Vorsorgeuntersuchungen

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risikoinsschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Produkt wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, gefahrenkategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, gefahrenkategorie 2
Skin Irrit. 2	Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1B
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akute toxizität, gefahrenkategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 2
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 3
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbare Aussetzungs-niveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährungsklassen.

NCF17412 - N°21 GREEN TEA

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / >>

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II REACH Verordnung)
4. Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
17. Verordnung (EU) 2019/1148
18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII Atp. CLP)

- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet. Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG

Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.

Änderungen im Vergleich zur vorigen Revision:

An folgenden Sektionen sind Änderungen angebracht worden:

01 / 02 / 03 / 05 / 08 / 09 / 10 / 11 / 12 / 14.